

Priesterweihe. Am 18. Juni trat er in Begleitung des hochw. P. Severein Gerten, O.S.B., seiner Schwester, der ehru. Benediktinerin Jerome, O.S.B., von Duluth, Minn., und seiner Eltern die Reise nach Canada an. Am 20. Juni kamen sie in Münster an, wo ebenfalls der hochw. P. Casimir sie in Empfang nahm. Bei der Primiz standen dem hochw. Neupriester folgende Herren zur Seite: Der hochw. P. Casimir als Erzpriester, P. Severin als Diakon und P. Leo von Münster als Subdiakon. Die Festpredigt hielt der hochw. P. Bernard von Watson. Nach dem Hochamt wurde die Fronteichnamprozession im Freien abgehalten. Nach der kirchlichen Feier fand das große Gemeindefest statt, das trotz des mehr oder weniger unfruchtbaren Wetters recht erfolgreich war. Die Einnahmen sollen sich auf mehr denn \$1000 belaufen haben. Am Nachmittage und Abend fanden sich auch noch die hochw. Herren P.P. Dominik von Anheim, Philipp Funke, O.M.I., von Regina, Benedictus von Humboldt und Rudolph von St. Benedict ein.

— Es ist dies das zweite Mal, daß in unserer Gemeinde das schöne Fest der Primizfeier abgehalten wurde. Viele werden sich noch an die erste hl. Messe des hochw. P. Lambert Burton, O.S.B., erinnern, die am 1. Juli 1906, also genau vor zehn Jahren, hier gefeiert wurde, und unter welchen Umständen. Seitdem hat vieles sich verändert. Wieder dem hochw. Neupriester eine lange und reich segensreiche Wirksamkeit im Weinberge des Herrn beiderseitig sein!

Pilger. Am 25. Juni wurde hier das Fronteichnamfest feierlich begangen. Celebrant beim feierlichen Hochamt war der hochw. Neupriester P. Hyacinth.

Watson. Die Verlustliste aus England enthielt letzte Woche folgende Neuigkeit: Ernst J. Wrensch von Pleasantdale, Sask., getötet; R. McCorr von Quill Lake, schwer verwundet; John LeFroy leicht an der Hüfte verwundet; H. J. Walder, früherer Angestellter bei der Bank of Commerce in Watson, verwundet.

— Die Firma Spring Canadian Telephone Gesellschaft hat kürzlich Konkurrenzrechte erhalten. Die Hauptoffice der Gesellschaft ist Watson und die Zahl der Aktienhaber beläuft sich auf 48.

— Bittere Klagen wurden in letzter Zeit von den Landwirten gefügt, weil die Bahngesellschaft noch immer nicht genügend Waggons beschafft für den Transport des leichten Getreides.

— Im hiesigen Gerichtshof wurde Adon Lemaire von Beauchamp schuldbefunden und zur Zahlung der Gerichtskosten verurteilt, weil er Oscar Johnson, als dieser sein Vieh, welches in Lemaires Land eingebrochen war, holen wollte, mit einem Prügel misstraktierte und dann mit einer Schrotflinte auf ihn zielte mit der Drohung, ihn zu erschießen.

— Damen- und Kinderhüte verkaufe ich, solange der Vorrat reicht, zum Kostenpreise. Ich habe auch Komunitantenkränze u. Schleier und Blumen zu unheimbaren Preisen auf Lager. Frau Wille.

Bruno. Die Fronteichnamprozession wurde dieses Jahr wieder am Donnerstag, den 22. Juni, höchst feierlich begangen.

Bonnie. — Sonntag nach dem Hochamt war Gemeinde-Veranstaltung, an welcher beschlossen wurde, am Dienstag, den 18. Juli, ein Bistum zum Besten der Kirche zu veranstalten. Folgende Herren wurden ins Komitee gewählt: John P. Ludwig, W. J. Hargarten, Peter F. Kramer, Ant. Rechenmacher, Conft. Honisch, Anton Fischer, Frank Leuschen, Michael Ebner, Joseph Othmacher, Peter Meyer, John Lubwig jr.

— Am Tage nach dem Bistum werden die Parochialkinder eine Theatervorstellung zum Besten der Kirche geben. Diejenigen welche der letzten Vorstellung der Kinder beigewohnt hatten, freuen sich jetzt schon auf den Genuss der ihrer wartet.

— Beim Herrn Pfarrer war ein Scholastik von Münster auf Besuch und assistierte ihm bei der Fronteichnamprozession. Auch leistete er ihm treffliche Hilfe in seiner Hauptaufgabe. Es scheint, daß es dem Herrn Pfarrer gelingen zu werden.

wird zu beweisen, daß man in Bruno Apfel ziehen kann, da gegenwärtig ein Apfelbaum am blühnen ist.

Humboldt. Anfangs Juni begab sich Franz Joseph Hesel, Sohn des Herrn Andreas Hesel von Lenora Lake nach Rothesier, Minn., um dagelebte Heilung von einem längeren Leiden durch eine Operation zu suchen, starb aber schon am Tage nach seiner Ankunft noch ehe die Operation vorgenommen werden konnte. Die Leiche wurde nach Humboldt geschickt, und dagelebt am Freitag, 16. Juni, auf dem katholischen Friedhof unter großer Beteiligung von Leidtragenden beerdigt. Der Verstorbene war 24 Jahre alt. Herr Andreas Hesel, der Vater des so fröhlich Verstorbenen, wünscht heimlich allen, die sich am Leichengottesdienste und Begräbnisse seines Sohnes beteiligt haben, sein herzlichstes "Vergelt's Gott" auszusprechen.

— Kommen Sie nach Humboldt? Besuchen Sie die "Schulz" Bäckerei, Main Str., gegenüber Great Northern Lumber Laden.

— Am Montag letzter Woche standen die Herren Frank Döbel und Michael Achenbrenner hier vor Gericht. Herr Döbel hatte S. 9, 39, 23, welches Land er für Weidezwecke gepachtet hatte, eingeschaut und dadurch den üblichen Weg (Trail) von Achenbrenner's Farm nach Fulda abgeschnitten. Herr Achenbrenner schmiß den Draht entzwey und fuhr den alten Weg. Es kam zur Auseinanderstellung und Herr Achenbrenner wurde zu \$5.00 Schadenerstattung und den Gerichtskosten verurteilt.

— Für Weißbrot, deutsches Roggenbrot und sonstiges Gebäck gehen Sie zur "Schulz" Bäckerei. Herr Ric. Burton wurde zum Censusaufnehmer in Townships 37 und 38, Ranges 23 und 24 ernannt und war kürzlich in Saskatoon, um seine näheren Instruktionen zu erhalten.

— Für gute Getränke besuchen Sie bitte die "Schulz" Bäckerei. Besuchen Sie auch meinen Ice Cream.

— Wieder ist in Humboldt eine Waggonsladung Ford-Automobile angekommen, die vierte Sendung in diesem Jahre.

— Herr J. A. Stirling hat in Winnipeg sein Offiziersserament erfolgreich bestanden und ist zu einem Lieutenant in der kanadischen Armee ernannt worden. Er war die ersten Tage in Humboldt auf Besuch.

— Das Obergericht in Regina hat die Appellation der hiesigen Chiropraktiker wegen des Urteils, welches das hiesige Gericht vor letzten Wochen gegen sie fällte, abgelehnt.

Münster. Folgende Gelder sind im Laufe der letzten Wochen eingelaufen: Für die Mission, die am nötigsten Unterstützung braucht, von einem Geber aus Englefeld \$5.00, für P. Genofly von Ungekannt aus Münster \$2.00. Verbleiben Sie auch meinen Ice Cream.

— Vom Benediktinerinnen-Kloster St. Scholastika aus Duluth, Minn., wo ebenfalls sie Ordensfrau ist, kam am 20. Juni die Tochter der Frau Elisabeth Bergermann nach hier auf Besuch.

— Zum süßesten Bisschöflichen lärm unseres Diözesanberichts Mgr. Albert Pascal sind von der St. Peters Kolonie aus, soviel bekannt ist, folgende hochw. Herren nach Prince Albert gereist: Se. Gnaden Abt Bruno, P. Bernard, P. Joseph, P. Casimir, P. Severin und P. Hyacinth.

— Das Wetter der vergangenen Woche war durchschnittlich sehr schön. Nur am Samstag und Sonntag zog ein Gewitterhauer durch die Kolonie. Die Feldfrüchte stehen schön. Auch wird die Heuernte eine reichliche sein. Die Miasquitos haben sich dieses Jahr in großer Zahl eingefunden und entwirken allenfalls eine rege Tätigkeit.

— Am 25. Juni wurde in der hiesigen St. Peters Kirche mit dem Firmungskonfidenz begonnen. Der selbe wird mit Ausnahme des 1. Juli alle Samstage und Sonntage um 14 Uhr nachmittags erteilt bis zu dem Tage, an dem die Firmung stattfindet. Die Firmlinge müssen das zwölfe Lebensjahr hinter sich haben, um zur Firmung zugelassen zu werden.

— Am Samstag dieser Woche, dem 1. Juli (Dominion Tag) findet hier das jährliche Gemeindetest, und vorher ein Am für eine legensreiche Ernte statt. Nach den Vorbereitungen zu schicken, wird dieses Fest alle seine Vorläufer übertrifft. Die Märschtapete von Pilger hat ihre Märschung bereits zugesagt. An starkeren Erfrischungen wird es nicht fehlen. Also alle aus nach Münster am 1. Juli!

Ausgezeichnete, gute Gelegenheit! Gebrüderherrnhalter wird die Eigentümer des Münster Hotel sehr billig verkaufen. \$1500 Barzahlung, der Rest ist in monatlichen Raten zu bezahlen, gerade wie Reine.

Michael Schmidt, Eigentümer.

— Die Münster Ländl. Telephone Gesellschaft hat vor der Regierung das Recht erhalten, Debentures in der Höhe von \$10,500 zu verkaufen, auf 15 Jahre Zeit. Die Interessen dürfen jedoch 8% nicht übersteigen.

Fulda. Am 19. Juni wurden hier durch den hochw. P. Lorenz ehrenhaft verbunden John Fröhler und Bernadine Linnemann. Am 20.

wurden getraut Franz Berg und Katharina Bautz und am 21. traten in den heil. Ehestand Hubert Raum und Maria Magd. Lösl.

— Von einem wütenden Bullen wurde Herr Dot. Wenz von Willmett leicht verletzt.

Leofeld. Am Montag 19. Juni wurden in der Pfarrkirche zu Leofeld ehrenhaft verhindert Gerhard Henneberg mit Katharina Green. Dem jungen Paar die besten Glückwünsche!

— Ein Katholikentag im Kleinen wurde am 20. Juni durch den Generalsekretär des Volksvereins, den hochw. P. Funke, hier abgehalten. Ein ausführlicher Bericht über den Verlauf deselben folgt in nächster Nummer des "Bote".

— Am 20. Juni starb zu Leofeld das jüngste Kind von L. R. Schmidt, Laurette Johanna, im Alter von nur 6 Monaten an Folgen von Lungenerkrankung. Es wurde am 22. Juni zu Leofeld begraben.

— Das Fronteichnamfest wurde wie herkömmlich feierlich mit Hochamt und Prozession begangen.

— In früher Morgenstunde am hl. Fronteichnamstage starb zu Leofeld der erst 11 Jahre alte Knabe Peter Hömer. Todesursache ist wahrscheinlich Vergiftung durch das Trinken von verdorbenen Spritzenwasser. Das Begräbnis fand am 23. Juni zu Leofeld statt. R. I. P.

— Die neuen gemalten Kirchenfenster für die Pfarrkirche zu Leofeld sind zur Hälfte schon eingefügt und bilden eine wahre Zierde des Kirchlein und die große Pfarrschule zu Leofeld machen dieser Gemeinde wahrhaft Ehre!

Strayed from Sec. 22 34 21 one brown mare, 2 yrs. old, white star in face; one chestnut filly, 1 yr. old, two white hind feet, white face; dark chestnut, with white hind foot and star. M. HAYES, SINNET P.O.

Zugelassen seit 4 Wochen totes Bullkalb. Abzuhaben gegen Bezahlung dieser Anzeige bei Fred Bedewer, Münster.

Korrespondenzen.

Gooding, Sask., 20. Juni 1916.

Werter St. Peters Bote!

Das Getreide steht in bisheriger Sicht sehr gut, an Regen mangelt es nicht, nur sollte es etwas mehr warm sein. Die Ernte scheint wohl in starken Erfrischungen wird es nicht fehlen. Also alle aus nach Münster am 1. Juli!

Am 18. Juni hielt der hochw. Herr Schelbert von Vibank in unserer Kirche Gottesdienst, und erfreute uns durch eine sehr schöne Predigt. Schelbert ist hier sehr beliebt, und befreite uns innerhalb eines Jahres jetzt zum drittenmal. Er hielt sich nahezu 2 Tage hier auf und befreite persönlich einen jeden Katholiken Farmer der Kolonie. Wir wünschen, der hochw. Herr möge ihnen sehr gut hier in unserer Kolonie.

Michael Schmidt, Eigentümer.

— Die Münster Ländl. Telephone Gesellschaft hat vor der Regierung das Recht erhalten, Debentures in der Höhe von \$10,500 zu verkaufen, auf 15 Jahre Zeit. Die Interessen dürfen jedoch 8% nicht übersteigen.

Fulda. Am 19. Juni wurden hier durch den hochw. P. Lorenz ehrenhaft verbunden John Fröhler und Bernadine Linnemann. Am 20.

wurden getraut Franz Berg und Katharina Bautz und am 21. traten in den heil. Ehestand Hubert Raum und Maria Magd. Lösl.

— Von einem wütenden Bullen wurde Herr Dot. Wenz von Willmett leicht verletzt.

Leofeld. Am Montag 19. Juni wurden in der Pfarrkirche zu Leofeld ehrenhaft verhindert Gerhard Henneberg mit Katharina Green. Dem jungen Paar die besten Glückwünsche!

— Ein Katholikentag im Kleinen wurde am 20. Juni durch den Generalsekretär des Volksvereins, den hochw. P. Funke, hier abgehalten. Ein ausführlicher Bericht über den Verlauf deselben folgt in nächster Nummer des "Bote".

— Am 20. Juni starb zu Leofeld das jüngste Kind von L. R. Schmidt, Laurette Johanna, im Alter von nur 6 Monaten an Folgen von Lungenerkrankung. Es wurde am 22. Juni zu Leofeld begraben.

— Das Fronteichnamfest wurde wie herkömmlich feierlich mit Hochamt und Prozession begangen.

— In früher Morgenstunde am hl. Fronteichnamstage starb zu Leofeld der erst 11 Jahre alte Knabe Peter Hömer. Todesursache ist wahrscheinlich Vergiftung durch das Trinken von verdorbenen Spritzenwasser. Das Begräbnis fand am 23. Juni zu Leofeld statt. R. I. P.

— Die neuen gemalten Kirchenfenster für die Pfarrkirche zu Leofeld sind zur Hälfte schon eingefügt und bilden eine wahre Zierde des Kirchlein und die große Pfarrschule zu Leofeld machen dieser Gemeinde wahrhaft Ehre!

— Das Wetter der vergangenen Woche war durchschnittlich sehr schön. Nur am Samstag und Sonntag zog ein Gewitterhauer durch die Kolonie. Die Feldfrüchte stehen schön. Auch wird die Heuernte eine reichliche sein. Die Miasquitos haben sich dieses Jahr in großer Zahl eingefunden und entwirken allenfalls eine rege Tätigkeit.

— Am 25. Juni wurde in der hiesigen St. Peters Kirche mit dem Firmungskonfidenz begonnen. Der selbe wird mit Ausnahme des 1. Juli alle Samstage und Sonntage um 14 Uhr nachmittags erteilt bis zu dem Tage, an dem die Firmung stattfindet. Die Firmlinge müssen das zwölfe Lebensjahr hinter sich haben, um zur Firmung zugelassen zu werden.

— Vom Benediktinerinnen-Kloster St. Scholastika aus Duluth, Minn., wo ebenfalls sie Ordensfrau ist, kam am 20. Juni die Tochter der Frau Elisabeth Bergermann nach hier auf Besuch.

— Zum süßesten Bisschöflichen lärm unseres Diözesanberichts Mgr. Albert Pascal sind von der St. Peters Kolonie aus, soviel bekannt ist, folgende hochw. Herren nach Prince Albert gereist: Se. Gnaden Abt Bruno, P. Bernard, P. Joseph, P. Casimir, P. Severin und P. Hyacinth.

— Das Wetter der vergangenen Woche war durchschnittlich sehr schön. Nur am Samstag und Sonntag zog ein Gewitterhauer durch die Kolonie. Die Feldfrüchte stehen schön. Auch wird die Heuernte eine reichliche sein. Die Miasquitos haben sich dieses Jahr in großer Zahl eingefunden und entwirken allenfalls eine rege Tätigkeit.

— Am 25. Juni wurde in der hiesigen St. Peters Kirche mit dem Firmungskonfidenz begonnen. Der selbe wird mit Ausnahme des 1. Juli alle Samstage und Sonntage um 14 Uhr nachmittags erteilt bis zu dem Tage, an dem die Firmung stattfindet. Die Firmlinge müssen das zwölfe Lebensjahr hinter sich haben, um zur Firmung zugelassen zu werden.

— Vom Benediktinerinnen-Kloster St. Scholastika aus Duluth, Minn., wo ebenfalls sie Ordensfrau ist, kam am 20. Juni die Tochter der Frau Elisabeth Bergermann nach hier auf Besuch.

— Zum süßesten Bisschöflichen lärm unseres Diözesanberichts Mgr. Albert Pascal sind von der St. Peters Kolonie aus, soviel bekannt ist, folgende hochw. Herren nach Prince Albert gereist: Se. Gnaden Abt Bruno, P. Bernard, P. Joseph, P. Casimir, P. Severin und P. Hyacinth.

— Das Wetter der vergangenen Woche war durchschnittlich sehr schön. Nur am Samstag und Sonntag zog ein Gewitterhauer durch die Kolonie. Die Feldfrüchte stehen schön. Auch wird die Heuernte eine reichliche sein. Die Miasquitos haben sich dieses Jahr in großer Zahl eingefunden und entwirken allenfalls eine rege Tätigkeit.

— Am 25. Juni wurde in der hiesigen St. Peters Kirche mit dem Firmungskonfidenz begonnen. Der selbe wird mit Ausnahme des 1. Juli alle Samstage und Sonntage um 14 Uhr nachmittags erteilt bis zu dem Tage, an dem die Firmung stattfindet. Die Firmlinge müssen das zwölfe Lebensjahr hinter sich haben, um zur Firmung zugelassen zu werden.

— Vom Benediktinerinnen-Kloster St. Scholastika aus Duluth, Minn., wo ebenfalls sie Ordensfrau ist, kam am 20. Juni die Tochter der Frau Elisabeth Bergermann nach hier auf Besuch.

— Zum süßesten Bisschöflichen lärm unseres Diözesanberichts Mgr. Albert Pascal sind von der St. Peters Kolonie aus, soviel bekannt ist, folgende hochw. Herren nach Prince Albert gereist: Se. Gnaden Abt Bruno, P. Bernard, P. Joseph, P. Casimir, P. Severin und P. Hyacinth.

— Das Wetter der vergangenen Woche war durchschnittlich sehr schön. Nur am Samstag und Sonntag zog ein Gewitterhauer durch die Kolonie. Die Feldfrüchte stehen schön. Auch wird die Heuernte eine reichliche sein. Die Miasquitos haben sich dieses Jahr in großer Zahl eingefunden und entwirken allenfalls eine rege Tätigkeit.

— Am 25. Juni wurde in der hiesigen St. Peters Kirche mit dem Firmungskonfidenz begonnen. Der selbe wird mit Ausnahme des 1. Juli alle Samstage und Sonntage um 14 Uhr nachmittags erteilt bis zu dem Tage, an dem die Firmung stattfindet. Die Firmlinge müssen das zwölfe Lebensjahr hinter sich haben, um zur Firmung zugelassen zu werden.

— Vom Benediktinerinnen-Kloster St. Scholastika aus Duluth, Minn., wo ebenfalls sie Ordensfrau ist, kam am 20. Juni die Tochter der Frau Elisabeth Bergermann nach hier auf Besuch.

— Zum süßesten Bisschöflichen lärm unseres Diözesanberichts Mgr. Albert Pascal sind von der St. Peters Kolonie aus, soviel bekannt ist, folgende hochw. Herren nach Prince Albert gereist: Se. Gnaden Abt Bruno, P. Bernard, P. Joseph, P. Casimir, P. Severin und P. Hyacinth.

— Das Wetter der vergangenen Woche war durchschnittlich sehr schön. Nur am Samstag und Sonntag zog ein Gewitterhauer durch die Kolonie. Die Feldfrüchte stehen schön. Auch wird die Heuernte eine reichliche sein. Die Miasquitos haben sich dieses Jahr in großer Zahl eingefunden und entwirken allenfalls eine rege Tätigkeit.

— Am 25. Juni wurde in der hiesigen St. Peters Kirche mit dem Firmungskonfidenz begonnen. Der selbe wird mit Ausnahme des 1. Juli alle Samstage und Sonntage um 14 Uhr nachmittags erteilt bis zu dem Tage, an dem die Firmung stattfindet. Die Firmlinge müssen das zwölfe Lebensjahr hinter sich haben,